



Fach: Pädagogik – Jahrgangsstufe: EF

Jahresthema: Bildungs- und Erziehungsprozesse in unterschiedlichen pädagogischen Kontexten

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben und Kompetenzerwartungen zum schulinternen Curriculum

Unterrichtsvorhaben I:

Thema/Kontext:

Erziehung, was ist das? – Vergleich des alltagsweltlichen und wissenschaftlichen Verständnisses von Erziehung zur ersten Annäherung an den Erziehungsbegriff

Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das pädagogische Verhältnis
- Erziehungsziele

Zeitbedarf: 12 US

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Vorverständnis von Erziehung
- Beispiele zu Erziehungssituationen unter Berücksichtigung von Erziehungszielen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben päd. Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung (, Bildung, Sozialisation und Enkulturation)
- stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar
- ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander
- stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf päd. Handeln in verschiedenen Kontexten dar
- erklären das päd. Verhältnis und stellen elementare Theorien zum päd. Verhältnis dar

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

Vorschläge: Methodisch-didaktisch

Material:

- Lehrwerk: Perspektive Pädagogik Band I – Erziehung und Bildung (Klett), Kapitel 1
- Erziehungsbeispiele: M1, M2, M3
- Grundstruktur von Erziehung: M4
- Überleitung zum päd. Verhältnis: M5
- Päd. Verhältnis nach Bernhard: M6
- Filmausschnitt „About a boy“

Mögliche Methoden:

- Bilderbuffet
- Erstellen einer Postkarte: „Erziehung ist...“
- Entwicklung von Fragestellungen an Beispiele
- zur Erziehung / zum Halbjahresthema
- Partnerpuzzle zur Beurteilung von Erziehungssituationen
- Think-Pair-Share zur Texterarbeitung



<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Definitionen von Erziehung • Die Grundstruktur von Erziehung • Merkmale des päd. Bezugs zur Abgrenzung von päd. und nicht päd. Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> - beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele - bewerten ihr Vorverständnis zum päd. Verhältnis vor dem Hintergrund päd. Aussagen - beurteilen einfache Fallbeispiele zum päd. Verhältnis hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen eines damit verbundenen Handelns 	
<p>Unterrichtsvorhaben II</p> <p>Thema/Kontext: Warum braucht der Mensch Erziehung? – Bildsamkeit als Voraussetzung von Erziehung und Bildung als notwendiges Ziel von Erziehung in einer demokratischen Gesellschaft zur Ausschärfung des Verständnisses von Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das pädagogische Verhältnis • Anthropologische Grundannahmen • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben päd. Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation - erläutern verschiedene anthropologische Grundannahmen in ihrem Modell- und Theoriecharakter - ordnen und systematisieren unterschiedliche anthropologische Grundannahmen - stellen kontextualisiertes päd. Handeln als durch anthropologische Grundannahmen 	<p>Vorschläge: Methodisch-didaktisch</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk: Perspektive Pädagogik Band I – Erziehung und Bildung (Klett) • Zu Bildung und Bildsamkeit: Kapitel 2: M 2, M4 • Erziehungsbedürftigkeit: Kapitel 5: (M1, M2,)M3, M4; • Kapitel 2: M7 • Bildung für nachhaltige Entw.: Kap. 2, M1, Kap. 5: M 17, M 21 <p>Mögliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmanalyse z. B. zu Wolfskindern



<p>Sozialisation und Enkulturation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für Entwicklung und Sozialisation bei fehlender Erziehung (Genie, Wolfsjunge, ...) • Bildsamkeit als Voraussetzung für Erziehung und Begründung erzieherischen Handelns • Was ist Bildung? (Krautz, Ladenthin) • Die päd. Annahme der Erziehungsbedürftigkeit des Menschen (Menck) • Funktion der Anthropologie für die Pädagogik (Menck) 	<p>beeinflusst dar</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären die Zusammenhänge von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation - stellen in elementarer Weise Sachverhalte, Modelle und Theorien zur Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation dar <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen eigene und andere anthropologische Grundannahmen - beurteilen ansatzweise die Erweiterung der päd. Perspektive durch anthropologische Grundannahmen - beurteilen einfache Beispiele in Bezug auf die Beeinflussung des Handelns der beteiligten Akteure durch anthropologische Grundannahmen - beurteilen die Beschreibbarkeit päd. Handelns in den Kategorien von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation - bewerten den Stellenwert der Bildung für nachhaltige Entwicklung in unterschiedlichen Erziehungsprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Textanalyse • Umgang mit wissenschaftlichen Texten, • Texterarbeitungsstrategien zur Vorbereitung auf • die Klausur • Kompetenzcheck
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Vorschläge: Methodisch-didaktisch</p>



<p>Thema/Kontext: Wie kann man erzieherisch handeln? - Unterscheiden von pädagogischem und nicht-pädagogischem Handeln als Erziehungsmittel zur Ausschärfung des Erziehungsbegriffs</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das pädagogische Verhältnis• Erziehungsziele <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">- Erziehungsziele in der Autonomie- und Kontrollpädagogik- Aufforderung zur Selbsttätigkeit als päd. Prinzip- Formen erzieherischen Handelns (Grenzen ziehen, zeigen, fragen usw.)- Formen erzieherischen Handelns in verschiedenen Erziehungssituationen	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">- stellen elementare Vorstellungen hinsichtlich der Ziele von Erziehung dar- ordnen und systematisieren Erziehungsziele und setzen sie in Beziehung zueinander- stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf päd. Handeln in verschiedenen Kontexten dar- beschreiben päd. Handeln vor dem Hintergrund von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Enkulturation <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen einfache Fallbeispiele mit Blick auf implizite Erziehungsziele und auf die Sicht der verschiedenen Akteure auf diese Ziele- beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen	<p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lehrwerk: Perspektive Pädagogik Band I – Erziehung und Bildung (Klett)• Erziehungsziele: Kap. 3, M2• Formen päd. Handelns: Kap. 3, M3-M12• Erziehungsbeispiele zur den Formen päd. Handelns:• Kap. 3, M 13 oder M 14; Film: Die Kinder des M. Matthieu• Aufforderung zur Selbsttätigkeit/ Klausurübung:• Kap. 3, M15 + M 16 <p>Mögliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Du-kannst-Aufgaben oder arbeitsteilige Gruppenarbeit• und Galleriegang / Präsentation zu den Formen päd.• Handelns• Texte referieren• Kompetenzcheck
--	--	--



<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Thema/Kontext: Sollte die Eltern-Kind-Beziehung demokratisch sein? – Vergleich und Beurteilung unterschiedlicher Erziehungsstile im Hinblick auf Bildung als Ziel jeglichen pädagogischen Handelns</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation • Erziehungsziele • Erziehungsstile <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typologische Konzepte und dimensionsorientierte Konzepte der Erziehungsstile (nach Auswahl) • Autoritativer Erziehungsstil nach U. Fuhrer • Der pädagogische Takt nach Herbart 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen den steuernden Einfluss von Erziehungszielen auf pädagogisches Handeln in verschiedenen Kontexten dar - erklären grundlegende Erziehungsstile und systematisieren daraus ziehende Erkenntnisse <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen ansatzweise den Beitrag von Nachbarwissenschaften wie Philosophie, Soziologie, Politologie und Psychologie zur Beschreibung von Erziehungszielen 	<p>Vorschläge: Methodisch-didaktisch</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk: Perspektive Pädagogik Band I – Erziehung und Bildung (Klett) • Typenkonzept: Kapitel 4, M5 • Dimensionenkonzept: Kap. 4, M8 + M9 • Autoritativer Erziehungsstil: Kap. 4: M10, M11 • Pädagogischer Takt: Kap. 4: M12, 13, 14 <p>Mögliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate / Präsentationen zur den Erziehungsstilen • Diagramme analysieren/ auswerten • Schaubilder beschreiben, erläutern • Schritte der päd. Urteilsbildung • Positionslinie
<p>Unterrichtsvorhaben V: Thema/Kontext:</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Vorschläge: Methodisch-didaktisch</p>



<p>Sollten Erzieher die Methoden der klassischen und operanten Konditionierung in der Erziehung anwenden? – Beurteilung behavioristischer Lerntheorien aus pädagogischer Perspektive zur Sensibilisierung für den Unterschied zwischen Dressur, Manipulation und Erziehung</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen• Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen <p>Zeitbedarf: 15 US</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorverständnis zum Lernen und Bedeutung der Erziehung auf Lernprozesse- Vergleich psychologischen und pädagogischen Verständnisses von Lernen- Erarbeitung der behavioristischen Lerntheorien: Klassische und operante Konditionierung- Behavioristisches Menschenbild- Beurteilung der Verwendung der	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">- erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen- beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen- erklären die zentralen Aspekte des behav. Lernverständnisses- stellen päd. Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar- stellen den Einfluss päd. Handelns als Lernprozesse exemplarisch dar <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über Lernprozesse und –bedingungen mithilfe wissenschaftlicher Theorien- beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure-	<p>Materialien:</p> <p>Zum Vorverständnis: Kapitel 1, M6, M8 Psychologischer Lernbegriff: Kap. 2, M 9 Klassisches Konditionieren: Kap. 4, M2, 3, 4, 5, 6 (Auswahl) Operantes Konditionieren: Kap. 4: M9, 10, 11(Auswahl) Menschenbild: Kap. 4: M 12, M13, M14 Päd. Verständnis von Lernen: Kap. 3, M15</p>
--	--	---



<p>behavioristischen Methoden in der Erziehung (inkl. Kritik am Menschenbild) am Beispiel von Strafe und Lob</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pädagogisches Verständnis von Lernen (Ladenthin) 		
<p>Unterrichtsvorhaben VI:</p> <p>Thema/Kontext: Brauchen Kinder Vorbilder? – Kritische Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Vorbildern und Nachahmung in der Erziehung zur Verdeutlichung des Zusammenhangs von Erziehung und Lernen</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen <p>Zeitbedarf: 12 US</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsorientierte Annäherung an die 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen - beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen - erklären Beobachtungslernen und unterscheiden es von den Konditionierungsarten - stellen päd. Praxisbeispiele zu den Lerntheorien dar - stellen den Einfluss päd. Handelns als Lernprozesse exemplarisch dar - stellen einen kognitiven Lernansatz der Informationsaufnahme und –verarbeitung dar <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen ihr Vorverständnis von Lernen und ihre subjektiven Theorien über 	<p>Vorschläge: Methodisch-didaktisch</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entweder aus dem Schulbuch Perspektive Pädagogik Band 2: Erziehung und Lernen - Zum Experiment: Kap. 4, M16, M17, M18 - Oder Erziehungsbeispiel: „Arschgeige“ aus PädagogikUnterricht zur Beurteilung der Bedeutung von Modellierungsprozessen für die Erziehung - Päd. Lerntheorie / Mündigkeit: Kap. 3, M6 <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragebogen zur Bedeutung von Vorbildern - Auswertung von Diagrammen - Aufbau von Experimenten



<p>Bedeutung von Vorbildern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Vorbildern - Beispiel zum Lernen am Modell - Das klassische Experiment von Bandura - Menschenbild des Kognitivismus, Vergleich zum Behaviorismus - Modelllernen und Erziehung zur Mündigkeit – ein Widerspruch? - Lernen aus Fehlern (Oser) als päd. Lerntheorie 	<p>Lernprozesse und –bedingungen mithilfe wissenschaftlicher Theorien</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure 	
<p>Unterrichtsvorhaben VII:</p> <p>Thema/Kontext: Sollten Kindergärten stärker verschult werden? Beurteilung der pädagogischen Gestaltung von Lernen im Kindergarten als Beispiel für den Zusammenhang von Erziehungs- und Bildungsprozessen</p> <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen • Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln • Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen - beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen - erklären neurobiologische Grundlagen des Lernens - beschreiben die Selbststeuerung von Lernprozessen <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen in Ansätzen die pädagogische 	<p>Vorschläge: Methodisch-didaktisch</p> <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsartikel Frühförderung / Eliteteilkindergärten - Hirnforschung: Kap. 5, M1, M2, M3, M4 - Konstruktivistische Sicht auf Lernen: Kap. 5: M5, M6 - Beurteilung: Kap. 5, M7 - Piaget/ Kognitivismus: Kursbuch Erziehungswissenschaften Cornelsen (dickes Buch): S. 246-257



<p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgangspunkt: Stundenpläne in Elitekindergärten, Chinesisch lernen im KIGA, Frühförderwahn - Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zum Lernen (Hirnforschung), Menschenbild (der Mensch als Gehirn) - Lernen aus konstruktivistischer Sicht - Lernen aus kognitiver / erkenntnistheoretischer Sicht – Piaget: Experimente, Schemata, Assimilation, Akkommodation, Adaptation, Äquilibration, Bedeutung der (sozialen) Umwelt - Beurteilung der Frühförderung im KIGA 	<p>Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie und der Neurobiologie</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referate zur Hirnforschung, - Experimente nach Piaget (im Kindergarten) - Dokumentationen – Auswertung -
<p>Unterrichtsvorhaben VIII:</p> <p>Thema/Kontext: Inklusives Lernen als Realisierung des Rechts auf Bildung für alle? -- Auseinandersetzung mit aktuellen pädagogischen Problemen und Kontroversen zum Lernen und Bildung in einer werteppluralistischen, (post-)modernen,</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären den Zusammenhang zwischen Erziehung und Lernen - beschreiben die Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen 	<p>Vorschläge: Methodisch-didaktisch</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation Quarks & Co. – Inklusives Lernen - Perspektive Pädagogik, Heft 2



<p>demokratischen Gesellschaft am Beispiel der Inklusion an Schulen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildungs- und Erziehungsprozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bildung für nachhaltige Entwicklung <p>Inhaltsfeld 2: Lernen und Erziehung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen• Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen• Inklusion <p>Zeitbedarf: 12 Stunden</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none">- Notwendigkeit von Inklusion: UN-Menschenrechtskonvention- Begriffsklärung: Inklusion, Integration, Segregation, Exklusion- Beispiele für praktische Umsetzung von Inklusion an Schulen – Chancen und Grenzen- Stimmen für und gegen die Inklusion –	<ul style="list-style-type: none">- stellen den Einfluss päd. Handelns als Lernprozesse exemplarisch dar- beschreiben inklusive Bildung als Menschenrecht im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention <p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure	<p>(Neuausgabe), Kapitel zu Inklusion für Material</p> <ul style="list-style-type: none">- Oder: Kursbuch Erziehungswissenschaften (Cornelsen, Neuausgabe 2014) S. 168-183- Dokumentation: Berg Fidel <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Interviews/ Umfragen erstellen /auswerten- Dokumentationsanalyse- Pro-Kontra-Debatte oder Podiumsdiskussion
--	---	--



Clemens-Brentano-Gymnasium
An der Kreuzkirche 7 | 48249 Dülmen | Telefon 02594 4893 | Telefax 02594 949908
sekretariat@cbg.duelmen.org | schulleitung@cbg.duelmen.org | cbg.duelmen.org

pädagogisch beurteilt		
-----------------------	--	--

Clemens-Brentano-Gymnasium Schulinterner Lehrplan für das Unterrichtsfach Pädagogik – Konkretisierte Unterrichtsvorhaben